

Riesner Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Amtsblatt

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 58. Donnerstag, 12. März 1903, abends. 56. Jahrg.

Das Tagesblatt erscheint jeden Tag (Sonn- und Feiertage ausgenommen) in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg. durch unsere Träger zu 1 Mark 60 Pfg. bei Vorbestellung am Schalter der Postanstalt zu Riesa 1 Mark 50 Pfg. bei Vorbestellung am Schalter der Postanstalt zu Riesa 1 Mark 50 Pfg. Nach Remittenzentnahme werden angenommen. Hauptverleger für die Provinz des Königreichs Sachsen: Hermann Schmitz in Riesa. Druck und Verlag von Zenger & Winterlich in Riesa. Drucknummer: 240. Die für die Redaktion verantwortliche Person: Hermann Schmitz in Riesa.

Sonnabend, den 21. dieses Monats,

Bezirktag

Die Tagesordnung hängt im Amselzimmer der Königl. Amtshauptmannschaft aus. Großenhain, am 9. März 1903. Königl. Amtshauptmannschaft. Dr. Hagemann.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 7. dieses Monats, D 353, abgedruckt in Nr. 56 des Riesner Amtsblatts, wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß außer den in dieser Bekanntmachung bezeichneten Schließtagen auch am 14. dieses Monats von

9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags auf dem Infanterie-Schießplatz bei Großenhain öffentliche Schießübungen abgehalten werden. Die Ortswohner erhalten Veranlassung, den Ortswohnern auf dem vorgeschriebenen Wege einen Bescheid zu geben. Großenhain, am 10. März 1903. Königl. Amtshauptmannschaft. Dr. Hagemann. D 353.

Konkursverfahren.
Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kauf- und Handelsmannes Franz Oswald Pfeiffer in Poppitz wird nach Abhaltung des Schließtermins wegen Ungünstigkeit der Masse eingestellt. Riesa, den 10. März 1903. Königl. Amtsgericht.

Vertilches und Sächsisches.

Riesa, 12. März 1903.

Die von Herrn Photograph Werner im Laufe der nächsten Tage neu ausgestellten Reisebilder bringen in der Hauptsache solche von den waldreichen Gebirgen des Bosphorus, jener an geschichtlichen Erinnerungen überaus reichen Wasserenge, die Ästen von Europa schiedet und das schwarze Meer den Pontus Euxinus mit dem Mittelmeer bindet. Die an den Ufern der Meerenge schroff aufragenden Berge, jetzt von einer fast ununterbrochenen Reihe freundlicher Dörfer, halber Paläste und lieblicher Sommerhöfe umhüllt, tragen die Küsten ebendam mächtiger fester Schiffe, die letzten Ueberreste kleinerer Festungen die in den Kämpfen des großen Hydras gegen die eindringenden Türken einst eine große Rolle spielten. Auch der Sommerhof der deutschen Botschaft in Konstantinopel ist am Bosphorus gelegen und zwar in einem Park, der im Jahre 1880 dem deutschen Kaiser vom Sultan als Geschenk überlassen wurde. Das schwarze Meer, eine insellose Wasserwüste, die von den Seefahrern wegen ihrer Tücken sehr gefürchtet ist, schließt sich fast unermittelt an den von Schiffen aller Nationen stark belebten Bosphorus an. Weitere zur Ausstellungen gelangende Bilder geben Typen türkischer Militärs wieder, jenes Heeres, dessen in Konstantinopel garnisonierendes Telle einen vorzüglichen Eindruck machen, während die in den Provinzen und auswärtigen Besitzungen der Pforte stationierten Einheiten geradezu abschreckend wirken. Bilder türkischer Militärs aus Tripolis, die das erkennen lassen, folgen später.

Die Schiffahrtsgesellschaften haben, wie die „Neue Hamb. Wochenhülle“ meldet, vor Abschluß eines Kartells einwilligen ein Abkommen erzielt, vom 20. März ab gleiche Schlepplöhne für die Anwendung zu bringen und zwar auf der Basis von Magdeburg 10 Pfg., Riesa 23 Pfg. und Laube 30 Pfg. Es handelt sich hierbei nur um die Bergfahrt, da für die Talschiffahrt bereits ein Kartell besteht.

Die hiesige Bäderkur wird eine eigene Krankenkasse gründen und die Mitglieder derselben werden aus der Ortskrankenliste austreten. Die ministerielle Genehmigung ist bereits erfolgt. Die Krankenkasse der Post- und Schanzarbeit für Riesa und Umgebung soll sich recht gut bewähren.

Die Subventionenangebote für die zu vergebenden Malerarbeiten im neuen Stadtkrankenhaus zählten in der Höhe und Niedrigforderung bei der am Dienstag stattgefundenen Öffnung der Offerten die große Differenz von 4000 Mark. Die höchste Forderung lautete auf 11 000, die niedrigste auf 7000 Mark.

Man berichtet uns: Das am vergangenen Montag abend von der Schühengeellschaft im festlich mit Emblemen reich decorierten Saale des Schützenhauses abgehaltene „Frühjahrsvergnügen“, welches sehr zahlreich von Gästen und Mitgliedern besucht war, gestaltete sich zu einem recht amüsanten, trotzdem leider der derzeitige Schützenkönig und seine Minister infolge geschäftlicher oder privater Abwesenheiten verhindert waren dem Feste anzuwohnen. Nachdem Herr Vorstand G. Richter die Teilnehmer aus herzlichster Begrüßung hatte, nahmen das Konzert und abwechselungsreiche Vorträge ihren Anfang. Letztere fanden ihres Wertes und der vorzüglichen Vortragweise wegen besondere Anerkennung. Nach Konzert und Vorträgen hielt noch ein solenner Ball die Teilnehmer bis in die frühesten Morgenstunden in heiterster und kameradschaftlicher Stimmung beisammen. Das Fest konnte wiederum in allen seinen Teilen als ein recht gelungenes bezeichnet werden und dürfte allen Teilnehmern in angenehmer Erinnerung bleiben.

Rayonische geschäpfter Erfindungen, mitgeteilt vom Patentbureau O. Krüger & Co., Dresden-Altmarkt. Angegeben von: A. Müller, Eisenwerde: Antirückverrichtung für die Vorhänge von Strickgarn, Treden- und Dampfvorrichtungen. G. R. Koch, Riesa: Parkett- oder Stabfußboden u. s. w. (verl.)

In der „Meteorologischen Zeitschrift“ macht W. Daska nach den „Mensch. R. R.“ auf die schon früher von anderen Meteorologen gemachte Beobachtung aufmerksam, daß das Zö-nen der Telegraphendrähte bei vollkommen ruhiger Luft ein Vorzeichen kommenden schlechten Wetters sei. Bei tiefen Tönen erfolgt der Witterungsumschlag in etwa zwei Tagen, bei hohen Tönen schon innerhalb 2 bis 3 Stunden. Hinsichtlich der Ursache weist Daska darauf hin, daß durch eine herannahende Depression Bodenschwingungen hervorgerufen werden, eine Tatsache, die unter der Bezeichnung „telegraphische Unruhe“ schon länger bekannt ist. Da an den Schwingungen des Erdbodens auch die Telegraphendrähte und die daran befestigten Drähte teilnehmen, so ist es sehr wohl möglich, daß ein mehrere hundert Kilometer entferntes barometrisches Minimum ein Zö-nen der Telegraphendrähte zur Folge haben kann.

Wie ein Dresdner Blatt erfahren haben will, ist in einer vor einigen Wochen unter dem Vorsitz des Königs Georg stattgefundenen Sitzung im Gesamtministerium nach einem Vortrag des Herrn Finanzministers Dr. Rieger über die finanzielle Lage Sachsen beschlossen worden, mit Rücksicht auf die noch immer so ungünstigen finanziellen Verhältnisse im Staatshaushalt für 1904/1905 kleinere Mittel für Gehaltsaufbesserungen, Beförderungen und Neuanstellungen vorzusehen. Demnach würden in den nächsten Jahren in der sächsischen Beamtenliste keine Gehaltsaufbesserungen erfolgen, niemand in höhere Stellen aufsteigen und auch keine Staatsdiener neu angestellt werden. Diese Maßnahmen sollen sich auf die Beamten aller Ressorts einschließlich der Oberrechnungskammer und der Generaldirektion der Königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft erstrecken. Wenn auch die Verordnungen der einzelnen Ministerien noch ausstehen, so ist doch an der Möglichkeit dieser Maßnahme nicht zu zweifeln. Von anderer Seite verlautet hierzu nach dem „S. Zbl.“ noch, daß dem Königlich Sächsischen Gesamtministerium werden die sämtlichen Staatsbedürfnisse in Sachen des öffentlichen Verkehrs im nächsten Jahre, zu unterbleiben haben. Die Ursache hierzu entspringt der Tatsache, daß für die Etatperiode 1904/1905 noch ein größeres Defizit zu decken sei. Insofern nicht schon Verfügungen getroffen sind, fällen die Behörden bereits von jetzt ab mit dieser Gesamtministerialverordnung zu rechnen. Schon in den Vorjahren seien ziemlich analoge Verordnungen seitens der einzelnen Ministerien erlassen worden, um so bedeutsamer sei aber die neueste Verordnung, weil dieselbe zum ersten Male vom Gesamtministerium herausgegeben worden ist. Jedenfalls werden also von jetzt an die Ministerien gemeinsam und nach Möglichkeit gleichzeitig resp. gleichmäßig die Personalverhältnisse der sächsischen Behörden regeln.

Eine sächsische offizielle Stimme über die Jesuiten findet sich in der ministeriellen „Leipzig. Zeitung“. Das Blatt schreibt: „Jene aus Deutschland ausgewiesenen Mitglieder des Ordens Jesu haben gegenwärtig die Belehrung der sogenannten Ketzer zur Aufgabe. Sie hätten unter den 35 Millionen Deutschen ein recht großes Wirkungsfeld. Auch ihre Lebensgrundzüge sind zu einem beachtlichen Epos ausgeformt worden: jene Grundzüge der Probabilität, der Willensleistung,

der Mentalerfahrungen sind verpönte Besitztümer. Dazu enthält die Geschichte so manches belastende Urteil über ihr Tun. Nicht ohne Grund wurden sie aus diesen katholischen Staaten (24mal) vertrieben. Nicht ohne Grund sah sich ein Papst veranlaßt, diesen Leiden „auszulöschen“. So können wir hier nicht ohne Bedauern und Unruhe sein. Der Puls der Gegenwart geht mit sicherem Schläge, und wir wissen, daß dies nicht Wehndheit, sondern Schwäche und Krankheit anzeigt.“

Das Königl. Ministerium des Innern hat beschlossen, aus der im November 1889 gegründeten Meinung-Stiftung für das Jahr 1903 zwei Preise für mustergültige bäuerliche Wirtschaften auszuweisen und den Landeskulturrat beauftragt, das weitere zu veranlassen. Demgemäß werden diejenigen Besitzer oder Pächter bäuerlicher Wirtschaften, welche sich um die Preise bewerben wollen, aufgefordert, ihre Bewerbung bis zum 1. Mai 1903 an das Direktorium des Landwirtschaftlichen Kreisvereins, in dessen Bezirk sie wohnhaft sind (in Dresden große Plauenische Straße 21), zu richten, von welchen auch nähere Auskünfte über die für eine erfolgreiche Preisbewerbung zu stellenden Anforderungen erteilt wird. Die Preise bestehen aus Geldpreisen im Betrage von 500 Mk. oder Ehrenpreisen, welche für den Geldpreis zu beschaffen und mit der Widmung „Für Verdienste um die Landwirtschaft“ zu bezeichnen sind.

Reifen. Auf der Schmelde-Joch-Ausstellung, die die Schmelde-Jungung zu Reifen unter dem Ehrenvorsitz des Bürgermeisters Herrn Dr. jur. H. in den Tagen vom 18.—21. April d. J. in sämtlichen Räumen der „Weißburg“ veranstaltet, wird ein ganz besonderes Interesse die Abteilung Schiffschmeldebetriebe erwecken, in der unter anderem auch ein Modell eines Eisbühnen mit allen dazu gehörigen Ausrüstungsgegenständen (Anker, Winden, Ketten, Staken, Krähne, Blöcke, Seile usw.) gezeigt werden wird. Die Schmelde-Jochschule zu Reifen, deren Jochlinge von dem Besuch der Fortbildungsschule befreit sind, bereitet eine Sonderausstellung vor, in der die überaus reichen Lehrmittel der Schule durch eingehende Erläuterungen seitens des Fachschullehrers vorgeführt werden sollen. Verschiedene Großhandlungen in Schmeldebetriebsartikeln haben größere Plätze belegt, um den Besuchern alles das zu zeigen, was von Schmeldebetriebe gebraucht wird. Schluß der Anmeldungen findet am 1. April statt, Anfragen in Ausstellungsangelegenheiten sind an den Obermeister der Schmelde-Jungung zu Reifen Herrn H. Kisten zu richten.

Dresden, 12. März. Die Beyerung im Besinden des Prinzen Friedrich Christian hat in den letzten Tagen so erfreuliche Fortschritte gemacht, daß er heute zum ersten Male das Bett verlassen konnte.

Dresden, 11. März. Der König blühte heute mit der Prinzessin Mathilde und nahm abends bei dem Prinzen und der Prinzessin Johann Georg mit dem Kronprinzen und der Prinzessin Mathilde den Thee ein.

Dresden, 10. März. Während der mehrwöchigen Erholungsreise des Königs wird die Vertretung des Monarchen in den Regierungsgeschäften dem Kronprinzen Friedrich August übertragen werden. Der gestern stattgehabte Ministerrat unter dem Vorsitz des Königs Georg soll, dem Bernehmen nach, diese Angelegenheit geregelt haben. Kronprinz Friedrich August wird das erste Mal die Geschäfte des Regenten praktisch erledigen, mit dem Gang derselben ist er bereits zu Ahjellen des Königs Albert vertraut gemacht worden, hat auch damals schon bei verschiedenen hohen Königl. Behörden längere und kürzere Zeit hospitiert und sich an deren Arbeiten beteiligt. (Sp. N. R.)

Titau, 9. März. Ein besonders feierlicher Taufakt wurde am gestrigen Sonntag nachmittag in der St. Johanneskirche vollzogen. Hier zur Familie eines hiesigen Gewerbes-

gehörigen gehörige Kinder im Alter von 1-6 Jahren haben...

Waldheim, 9. März. Gelegentlich der Beratung des...

Bölkau, 10. März. Die Kosten des Umbaus des...

Chemnitz. Die sächsische Maschinenfabrik vom. Hartmann...

Reichenach, 10. März. Gestern nachmittag wurde beim...

Erzmittelschau, 8. März. Eine unfröhliche Wette hat...

Berbau, 9. März. Herr Friedrich Ferdinand Eichler...

Bauzig, 10. März. Der im hiesigen Gerichtsgefängnis...

Rosel, 10. März. Wegen schwerer Körperverletzung...

Aus dem Bogtlande, 10. März. Den Bäderleitern...

Blauen i. A., 10. März. Die Schiffenständer der...

Leipzig. In der am Sonnabend beendeten umfänglichen...

Leipzig, 9. März. Bei der kürzlich abgeschlossenen...

und III (genährt) erhielten. Die höhere IV ist weggefallen...

Aus aller Welt.

Die von einigen Blättern verbreitete Nachricht, daß Giron...

Der gegenwärtig eine Strafe von 30 Monaten verbüßt, welche...

Die Gläubiger erhielten nicht einen Pfennig, denn sämtliche...

Ein Passagier wurde tödlich, die übrigen leichter verletzt.

Zu allen Zeiten und in allen Ländern hat man Ringe als...

Ringe.

Schon im alten Testament lesen wir von der bedeutungsvollen...

In den Legenden der Orientalen spielt der Ring eine bedeutende...

Daß die Siegelringe, welche alle tragen, auch eine praktische...

Hohlraum und einen einzigen, scharfen Stachel hatten, und daß...

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 12. März 1903.

Berlin. Die der „V. A.“ meldet, treffe die Meldung, die...

Berlin. Dem „Hirsch-Bureau“ wird im Hinblick auf die in der...

Berlin. Geheimrat Behring, der in Wien eingetroffen ist, ist...

Berlin. Der Evangelische Bund veranstaltete in der Tonhalle...

Berlin. Nachdem Oberhofprediger Dr. Thander seine nachgesuchte...

Wien. Abgeordnetenhause. Kramarcz wirft der Regierung vor,...

Leipzig. In Tarnopol in Ost-Galizien findet in den nächsten...

Neapel. Der Ausbruch des Vesuvs hat seit gestern große Fortschritte...

Barcelona. Die Arbeiter haben sich dem Aufstande angeschlossen...

Petersburg. Der Kaiser erließ ein Manifest, in dem es heißt:...

Petersburg. Das gestern abend aus Moskau...

Petersburg. Das in Tiflis erscheinende Amtsblatt...

Petersburg. Großes Aufsehen erregte die vor einigen Tagen erfolgte Verhaftung zweier Artillerie-Offiziere...

Haag. Die Besprechung der Interpellationen betreffend die Ausstände von Eisenbahnangehörigen wurde...

Reynold. Nach einer Depesche aus Willemstad soll bei Coro ein heftiger Kampf zwischen venezolanischen...

Haar- und Landwirthschaftliches.

Spiegel zu putzen, daß sie den höchsten Glanz erreichen. Man putze mit ganz feiner Druckmahlatur...

Gänsefeder ab, lege dieses Geschäfel auf ein Stüchlein...

Wetterwarte.



Wetterprognose.

(Orig.-Mittheilung vom kgl. meteorologischen Institut zu Chemnitz.)

Uebersicht der Wetterlage in Europa heute früh: Unter der Beschleunigung des hohen Druckes im D. des...

Eisenbahn-Fahrplan

vom 1. October 1902.

Kfahrt von Riesa in der Richtung nach: Dresden 5,14 6,55 9,30 9,35 10,35 1,10 3,43 5,21...

Chemnitz 5,07 8,07 10,43 11,51 3,55 6,30 8,58 10,37...

Ankunft in Riesa von: Dresden 4,45 7,37 8,58 9,56 10,54 11,30 12,55...

Ankunft in Riesa von: Dresden 4,16 7,23 8,17 8,37 8,5 11,57...

Marktberichte.

Großschmalz, 10. März. Schweinemarkt. Preis eines Schwans...

Dresdner Börsebericht des Riesaer Tageblattes vom 12. März 1903.

Table with multiple columns listing market prices for various goods, bonds, and stocks.

Aus- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Actien etc.

Menz, Blochmann & Co. Filiale Riesa Bahnhofstr. 2

Annahme von Geldern zur Verzinsung, Beleihung löslungsfähiger Wertpapiere.

Ergänzliche Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Wohnung, 2 Stuben, Zimmer, Küche und Zu behör, in Riesa oder Borort gesucht.

Kaufmann sucht vor 1. April möblirtes Zimmer mit gutem bürgerlichen Mittelmäßig.

Hochparterre, bestehend aus 6 getheilten Zimmern und sonstigem Zubehör nebst Garten.

Strampfe, neu und angefertigt, liefert schnell und billig Hr. Wägge.

Ein 14-15 jähriges Mädchen wird für 1. April auf einige Sonntagsstunden zur Aufwartung gesucht.

2 Ladenschränke und 1 Regal billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Sächsisches Zinshaus mit gr. Hof und Garten in Umgeg. von Riesa umständlicher sofort zu verkaufen.

Schellfisch empf. Hll. P. Jähns, Rastantenstr. 5 a.

Cocoflocken Rich. Selbmann, Hauptstr. 33.

Braunkohlen empfiehlt in allen Sorten billigst Sch. J. G. Müller, Rüstgr. 11.

Dampfbad Riesa empfiehlt seine Feisch-Rüstgraben, sowie Dampf- und Wasserdämpfer...

Corona-Fahrräder hält Lager und empfiehlt dieselben unter weitgehendster Garantie billig.

Schlechte Herren- und Damenräder von R. 50 an, Rüstgraben und Schläuche, sowie Zubehörteile hält Lager.

Richard Vogel, Schloßstr. 9, älteste Fahrradhandlung am Platz.

Job. Schließer, Mechaniker, Rastantenstr. 47. Reparatur-Werkstatt für Fahrräder.

Kakao garantiert rein - leicht löslich Pfd. 1,10, 1,40, 1,60, 1,80, 2,00 und 2,40 M.

Eiweiß-Kakao höchster Nährwert - vollständig löslich Bund 1 Mark.

J. T. Mitschke Nachf. Gasthaus Zeithain, Frelsa, den 13. d.

Schlachtfest, sowie Sonnabend u. Sonntag großes Bockbierfest mit Gratwander- und Pfannkuchenwettbewerb.

Vom Reichstage.

D. E. K. Bei der Weiterberatung des Militärstatuts...

In weiteren Verlauf der Debatte beschwerte sich der Abg. Hebel...

Auch gestern, am schließlichen Votum, lag's das Haus, und hatte sogar zwei Sitzungen...

Eine halbe Stunde später, gegen 3 1/2 Uhr, trat das Haus wieder in die Beratung des Militärstatuts ein.

an die Kommission zurückverwiesen. Zum Schluß gab es eine lebhafte Auseinandersetzung...

Tagesgeschichte.

Der Bischof von Trier hat seinen Rückzug in der Trierer Schulfrage...

unter Formen angetreten, die für ihn persönlich so wenig ehrenvoll wie nur denkbar sind.

speziell auch in Köln, eine Praxis vorhanden war, welche sich mit dem Trierer Vorgehen nicht vertrug.

Deutsches Reich.

Am 9. März waren 15 Jahre seit dem Tode Kaiser Wilhelms des Großen vergangen.

Von einer in hochmögenden Hofkreisen sich je länger je mehr bemerklich machenden Agitation gegen den Grafen Bülow weiß eine Berliner Korrespondenz zu berichten.

Sie beschuldigen den Grafen Bülow nicht genügend der Berücksichtigung der preussischen Tradition und des Wandels über die Köpfe der Ressorts hinweg.

Vermisch.

Roman von Ewald August König. 76

Der Beamte griff in das Pult hinein und holte nach längerem Suchen ein kleines, dünnes Paket heraus.

„Über das Pult war doch verschlossen,“ warf der Kommissar ein, während er das Paket öffnete.

„Nur dann, wenn Sie selbst ihn anfertigen lassen,“ erwiderte Didier mit schneidendem Hohn.

„Din, hm, wollen Sie noch immer leugnen?“ fragte der Beamte bedencklich, während er die Papiere prüfte.

„Guter Gott, wenn wir diese Entdeckung nicht gemacht hätten!“ rief Didier in feberhafter Erregung.

„Und hier ist auch ein Brief an die hiesige Bank, die die Banken in Haag und Amsterdam anweisen soll.“

bar gefälscht, na, na, die Sache kann sehr schlimm werden!

„Und das letzte Blatt?“ fragte Didier. „Enthält Studien zur Fälschung Ihrer Unterschrift.“

Didier sah mit der Faust so wütend auf das Pult, daß alle Anwesenden zusammenfuhren.

Theobald hatte vergeblich versucht, mit Labelle einen Blick zu wechseln, der alte Mann stand am Fenster und wandte ihm den Rücken.

„Der Kommissar, ich ersuche Sie, auf jedes Wort zu achten,“ unterbrach Didier ihn mit schneidendem Spott.

„Haben Sie vielleicht in dieser Angelegenheit etwas zu berichten?“ wandte der Beamte sich zu Labelle.

Der alte Mann fuhr, tief aufseufzend, mit der Hand über seine Augen und schüttelte das graue Haupt.

Theobald sah ein, daß ein Protest gegen die Verhaftung nutzlos sein würde; er knöpfte seinen Rock zu und nahm seinen Hut.

„Dafür haben wir ja in dieser Stunde wieder den Beweis erhalten,“ höhnte Didier, „wie der Vater, so der Sohn, der Apfel fällt niemals weit vom Stamme.“

„Der ist besorgt und aufgehoben,“ murmelte Didier, aber erichrecht trat er zurück, als er aufblickend in das verzerrte Antlitz Labelles schaute.

„Sie und Garnier!“ sagte der Buchhalter mit zitternder Stimme. „Wie wollen Sie einst das alles verantworten?“

„Sind Sie übergeschnappt?“ brauste Didier auf, während er hastig einen hohen Schreibstuhl zwischen sich und den alten Mann schob.

„Und Sie vielleicht ebenfalls,“ erwiderte Labelle, aus dessen glühenden Augen Jovnesblitze saukten.



A. Messe,

Bankgeschäft,

Riesa, Hauptstrasse.

Verkaufskontor in Mauersteinen.

Ausführung aller Bank- und Börsengeschäfte

Ab- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, fremdländ. Geldsorten; Spesenfreie Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen; Discontirung von Wechseln, Devisen; **Conto-Corrent- und Check-Verkehr;** Hypotheken-Nachweis für den Darleher völlig kostenfrei. **Verzinsung** bei tägl. Verfügung mit 2% von monatl. Kündigung 3% viertelj. 4% p. a.

Restaurant Goldner Engel.

Zu Ihrem Montag, den 16. d. St. st. findenden

● Karpfenschmaus ●

erlauben sich alle berechneten Gäste, Freunde und Geschäftsleute hierdurch ganz ergebenst einzuladen **Erst Tisch und Frau.**

Gasthof „Goldne Taube“, Oststr.

Sonntag, den 15. März

grosses Extra-Militär-Konzert und Ball

von der Kapelle des

R. E. Inf.-Reg. Nr. 139. Direktion: **H. Pachenberger**, Stabskapellm. **Anfang 6 Uhr. Entree 50 Pfg.**

NB. Sollte gleichzeitig meinen diesjährigen **Karpfenschmaus** mit ab. Hierzu ladet ganz ergebenst ein **Franz Herrmann.**

Für mein exklusives Dienstmädchen suche ich eine

Aushilfe.
Frau Schulz, Dr. Schue,
Bismarckstr. 24, I.

Eine Frau
zum Fräuleinwerden wird gesucht.
Näheres Gartenhäuser, Gröbke.

1 kräft. Schulmädchen

sofort als Aufwartung gesucht.
Bergstr. 9, L. I., Grünberg's Neubau.
Ein Mädchen
sucht für 1. Mai Stelle als Stubenmädchen. Offerten unter **S. L.** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Handmädchen m. Kochkennt. für 1. April finden gute Stellung durch **Fr. Ullig, Röhrenstraße, Grabsberg 1b, 2. Et.**

1 Schneidergehilfen

sucht für dauernde Beschäftigung
Oswald Köppler, Wälschitz.
Suche
für sofort einen älteren, unabhängigen, in Geschäftskreisen gut eingeführten

Herrn

als Vertreter für Riesa und Umg. Offerten an die Verwaltungsstelle des **Algen. Deutsch. Unterhügelungs-Vereins** zu Chemnitz.
Rich. Hänsel, Töbels, Staubitzstr. 24.

Maurer und Arbeiter

gesucht Richard Gelbhaar,
Wangschäft Poststr.

Kl. Produkten-Geschäft

veränderungslos billig zu verkaufen.
Su. ex. **Elbstraße Nr. 6, part.**
Vertausche mein Zinshaus in Dresden mit kleinerer **Landwirtschaft** möglichst noch in diesem Monate 3000 M. sind bar zu zahlen. Näheres durch **Franz Schulze** in Seng. Bes. Dresden.

Ein Pferd,

mitteltätig, feiner Züchter, zu verkaufen **Schlößstr. 18.**
Ein schönes **Fahrrad** wie neu, sehr billig zu verkaufen **Bismarckstr. 72, I. Et. rechts.**

Gut erz. Kinderwagen steht zu verkaufen **Wettinerstr. 2, Sigismundengäßchen.**

200 000 3jährige Fichtenpflanzen,

das Tausend zu 2,00 M., Ahorn-, Eichen-, Kastanien-, Kirschen-, Hainbuchen- und dergleichen Halbheister hat abzugeben die Königl. Forstverwaltung Truppenübungsplatz Zeitzheim zu Halbehausen, Post Zeitzheim.

Starke Scheitholz,

fernlige Ware, liefert ab Schlag bis vord. Haus **Hermann Schneider**, Handwerker in Münschwitz.

1 Jagdwagen,

gebraucht, 3 leichte Americaner, 3 sehr gut erhalt. Halbheister mit abnehm. barem Bod. 2 Wägel, einer mit Bered. 1 Parkwagen, Pony- und Eselwagen, 8 Paar sehr gut erhaltene Aufschlagschirme, 4 Paar Brustplatt, 7 Einspanner, 6 Kabinettgeschirre, 5 Reitartikel, Wagenlaternen sollen billig verkauft werden **E. Ullrich**, Dresden A., Kosenstr. 65.

Bei Lungenleiden, Bronchialkatarrh, Erkältung, Auswurf, Verschleimung, Heiserkeit, Heuasthma, Schlaflosigkeit trinken sofort „Casi“ (einz. Bestandteil: Salmisestrauch) Pakete 50 u. 100 Pfg. Nur echt bei **Paul Roschel Nachf.** Joh. Moritz Berg, Bahnhofsstr.

Schönheit,

zartes reines Gesicht, blend. schöner Teint bleibt 3 Monate bei tägl. Waschen. Sid. 50 Pfg. **Paul Roschel Nachf.** Joh. Moritz Berg, Bahnhofsstr., Paul Blumenstein, Wettinerstr.

Es ist unmöglich

sich ohne Erfahrung eine Vorstellung von den unergleichen Wirkungen gegen alle Hautunreinigkeiten, Ausschläge u. der **Original-Theerschwefel-Seife Carboltheerschwefel-Seife** Marke: Dreieck mit Erdkugel und Kreuz von **Bergmann & Co.**, Berlin N.W., v. Gest. a. M. zu machen. Preis pr. Sid. 50 Pfg. bei **Rud. Berndorf, Wettinerstr. 21 P. Bismarschstein, Friseur.**

Geo Döber! Schweine-Futterwärg.

Vorteile: Große Futtererparnisse, schnelles Fettwerden und rasches Gewichtzunehmen. Per Schachtel 50 Pfg. in den Drogerien von **P. Roschel** und **H. G. Grunwald.**

Kunstfärberei u. chem. Reinigung.

Reinigen jeder Art Garderobe (auch unzerrennt), Stoffen, Bänder, Spitzen, Schürze, Teppiche, Möbelstoffe, Felle u. dgl. Preise. **Annahmestelle** in Riesa: Herr Otto Fuhr, Drechslergeschäft, Wettinerstr. 32, Ecke Kaiser Wilhelmplatz. Durch die Annahmestelle keine Mehrkostenberechnung.

Stablissemant ersten Ranges, anerkannt beste und schnelle Ausführung in **Riesa** und **Döbeln**. **Arthur Taucher, Döbeln.**

Das berühmte Minlos'sche Waschpulver

von ersten Autoritäten als vorzüglichstes Waschmittel anerkannt gibt blendend weisse und völlig geruchlose Wäsche!! schon das Leinen in überraschendster Weise!! Zum täglichen Waschen von Kochgeschirren, Tellern, Messern, Gabeln, Gläsern etc. vom hygienischen Standpunkte aus nicht dringend genug z. empfehlen. **Ist erhältlich in Drogen- u. Colonialwarenhandlungen.** **L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld.**

Schweinefleisch. Kalbfleisch.

Erkaufe Freitag und Sonnabend einen großen Posten junges fettes Schweinefleisch. **Ab. 65 Pf., Kalbfleisch Ab. 65 Pf. ff. handgeschlacht. Blut- und Sebertwurf Ab. 80 Pf., Speck Ab. 70 Pf., Schmeer Ab. 75 Pf., ff. geräucherte Bratwürst. Eduard Ullig, Bismarckstr. 35.**

Aug. Stübners Cigarren-Kiosk

Bahnhofstraße, Ecke Brechlerstraße empfiehlt die sehr beliebten echt russischen Cigaretten von **A. N. Bogdanoff & Co.** Petersburg.
No. 16 m. 10 Stk 15 Pfg. No. 88 m. 10 Stk 30 Pfg.
No. 86 m. 10 " 20 " No. 65 m. 10 " 40 "
No. 40 m. 10 " 30 " No. 10 m. 10 " 50 "

Franz Kreutz, Wettinerstr. 39

empfehlen alle Arten von Zahnersatz in hocheleganter Ausführung. Schmerzloses Zahnziehen in lokaler Betäubung. Blutvergiftungen, Zahnschmerz beseitigen etc. Billige Preise. Schönendste Behandlung. Zahnreinigung ohne Preisauflage gestattet.

5 Tage auf Probe

ohne Nachnahme ohne Vorauszahlung ohne Kaufzwang senden wir jedem Interessenten franko einen patent. **Petroleum-Flüchtlichtbrenner „Schapirolicht“** Modell 1903 Leuchtet wie Gasflüchtlicht. — Verbraucht in 20 Stunden nur ein Liter Petroleum. — Passt auf jede Petroleumlampe. Ein kompl. Schapirobrenner mit Strumpf u. Zylinder M. 6,50. **Hermann Hurwitz & Co., Berlin C., Stralauerstr. 56.**

Altenberg, Erzgeb. Eisenbahnschule

für die Zwecke der Staatsbahn den **Realschulen** gleichstehend. Neue Kurse (dreijährig) beginnen an beiden Anstalten am 20. April 1903. Prospekte gratis u. franko durch **Bürgermeisteramt u. Schuldirektion.**

Verpachtung.

Nächsten Sonntag, den 15. März d. J., nachmittags 1 Uhr, sollen im Gasthof „Zum Stern“ in Zeitzheim die der Gemeinde Zeitzheim gebühenden Gärten unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich an die Meistbietenden verpachtet werden. **Der Gemeindevorstand.** Zeitzheim, den 10. März 1903. **Kämmerl.**

Premier-Fahrräder

WELT-MARKT. Katalag. Premierwerke. Nürnberg-Doss.

Zum Rüffen

schön ist ein zartes, reines Gesicht, mit rosigem, jugendlichen Aussehen, weicher sonnengelber Haut u. blendend schönem Teint. Alles dies erzeugt: **Radebeuler Streckenpferd-Glänzmilch-Seife** v. **Bergmann & Co., Radebeul-Dresden** allein echte Schutzmarke: **Steckpferd**, à St. 50 Pf. bei **H. D. Seunick, F. W. Thomas & Sohn**, sowie in der **Central-Drogerie.**

KNORR'S

Safermehl, beste Kindernahrung! Herztlich warm empfohlen. erhältlich bei **Moritz Damm**, Bahnhofsstraße.

Salomon's Cacao

Café-Cacao Pfd. 1 M. **Wäppler** Pfd. 80 Pf. **Chines. Thee** Pfd. 2—6 M. Bei Einkauf von 50 Pf. und mehr ein Lätz. 1. cand. Cacao-Liqueur nebst Gebrauchsanweisung gratis. **Alte Riesa, Hauptstraße 88.**

Saattartoffeln,

Magnum bonum, Prof. Richter, Züchter u. f. w., hat in Waggelabungen, à 200 und 100 Ztr., billig abzugeben. **H. Adolph, Rartzel-Großhandlung, Rätzberg (Eibe).**